

Als Mieter der ersten Stunde ist es uns eine besondere Ehre, der Wohnungsbau Aalen GmbH zum zwanzigjährigen Bestehen des WirtschaftsZentrums zu gratulieren.

Hier im Haus herrschte immer eine angenehme Atmosphäre und wir konnten viele Kontakte knüpfen und pflegen. Die Tatsache, dass die hier ansässigen Firmen in vielen verschiedenen Branchen aktiv sind, machte auch Einblicke über den eigenen Tellerrand hinaus möglich.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen den Mietern des Wi.Z. und der Wohnungsbau GmbH auch für die nächsten 20 Jahre viel Erfolg und ein gedeihliches Miteinander.

Dipl.-Ing. Thomas Kipf, Kipf Strukturanalysen



Raum für innovative Macher. Arbeit, Bildung, Kultur und Leben unter einem Dach – das ist das Konzept des Wi.Z:

Vorteile für Macher

1+

flexible funktionale Räume mit repräsentativem Charakter

2+

Kunst, Kultur, Gastronomie, Menschen: unter einem Dach mit ca. 60 Unternehmen

3+

niemals Stillstand, sondern ständig Bewegung: Workshops, Weiterbildung und Events

4+

Kontakte, Netzwerke, Verbindungen in alle Welt: innovative Firmen mit globalem Markt

5+

Tür an Tür mit Firmen der unterschiedlichsten Branchen

6+

kompetente Partner: Stadt Aalen, Hochschule für Technik und Wirtschaft Aalen



20 Jahre Wirtschaftszentrum Aalen Wi.Z



Für Studierende und Selbstständige, die mit innovativen Ideen und Konzepten die ersten unternehmerischen Schritte wagen, stellt das Wi.Z ein kreatives Entwicklungsquartier dar.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mieter des WirtschaftsZentrums,

die zwanzigjährige Geschichte des WirtschaftsZentrums in Aalen ist eine Erfolgsstory, die ihresgleichen sucht. Es freut mich sehr, dass sich das Wi.Z zu einem attraktiven und beliebten Wirtschaftsstandort für Unternehmerinnen und Unternehmer aus der gesamten Raumschaft entwickelt hat.

Die Auslastungsquote von über 97 Prozent spricht für das Ansehen und den Aufstieg des WirtschaftsZentrums zu einer angesagten Adresse für junge Selbstständige. Nachdem die Hochschule Aalen zum zwölften Mal in Folge als forschungstärkste Hochschule des Landes ausgezeichnet wurde, steigt auch in Aalen die Zahl der Start-up-Unternehmen rasant an.

Damit die Erfolgsgeschichte des WirtschaftsZentrums auch in Zukunft fortgeschrieben werden kann, investiert die Wohnungsbau Aalen tatkräftig in die Ertüchtigung der Gebäude und die Modernisierung der Ausstattung. Gerade im Zeitalter der Digitalisierung und Vernetzung ist ein modernes und innovatives Arbeitsumfeld wichtiger denn je. Hier sehe ich das Wi.Z dank des großen Engagements der Wohnungsbau Aalen für die Zukunft hervorragend aufgestellt.

Herzlichen Glückwunsch zu 20 Jahren Wi.Z!

Thilo Rentschler
Oberbürgermeister

IN DIESER
AUSGABE



Hier entsteht das
**WIRTSCHAFTSZENTRUM
AALEN, Wi.Z**

Das Interview

Das Wi.Z ist nach wie vor der Leuchtturm unter den Gründerzentren der Region – wo sehen Sie das Wi.Z in 20 Jahren?

Das Wirtschaftszentrum zeichnet sich bereits seit Jahren erfolgreich durch die gute Durchmischung der Mieter aus.

Aufgrund der vergleichbar günstigen Mietpreise wird jungen Gründern eine Chance gegeben zu wachsen. Gleichzeitig sind andere Mieter, einige bereits seit der Gründung im Jahr 1998, im Wirtschaftszentrum ansässig und erfolgreich im Markt etabliert.

Durch das breite Flächenangebot (Büros bereits ab 18 m²) ist das Wirtschaftszentrum für viele unterschiedliche Unternehmen und Branchen als Standort attraktiv. Der Branchenmix zeichnet die Vielfältigkeit der Unternehmen im Wi.Z aus. Wir hoffen, dass in 20 Jahren diese gesunde Durchmischung ebenfalls noch den Erfolg und die Attraktivität des Wirtschaftszentrums widerspiegelt. Außerdem wollen wir auch zukünftig Start-Ups die Möglichkeit bieten, sich ein Unternehmen aufzubauen.

Ihr und Frau Tagscherers enger persönlicher Kontakt zu den Mietern ist sicher ein wichtiger Baustein des Erfolgs: wie zufrieden sind die Mieter, wie hoch ist die Auslastung?

Die Auslastungsquote liegt aktuell bei rund 97 Prozent und ist bereits seit vielen Jahren relativ hoch. Die Fluktuationsquote von lediglich rund 3,2 % ist ebenfalls ein wichtiger Indikator für die Zufriedenheit der Kunden. Vorteile des Wirtschaftszentrums, wie beispielsweise die günstigen Mieten, die Flexibilität in der Anmietung der Flächen und die große Anzahl der Parkplätze sind sicherlich einige Gründe dafür.

Der persönliche Kontakt zu den Kunden ist dabei ebenfalls sehr wichtig. So wissen wir die Bedürfnisse unserer Mieter einzuschätzen und können Anliegen umgehend bearbeiten.

Wo sehen Sie die Chancen nach dem Auszug des Theaters der Stadt Aalen in den Kulturbahnhof?

Mit dem Auszug des Theaters der Stadt Aalen verlässt uns nicht nur ein sehr großer und erfolgreicher Mieter der ersten Stunde – das Wirtschaftszentrum verliert gleichzeitig auch einen sehr kreativen Bestandteil. Daraus ergeben sich einige Herausforderungen, aber auch neue Chancen. Wir können nun potenziellen Mietern größere Flächen zur Verfügung stellen. Aufgrund der geringen Leerstandsquote konnten wir in den letzten Jahren nur vergleichbar

kleine Flächen anbieten und den vorhandenen Flächenbedarf nur teilweise zufriedenstellen. Bereits etablierte Mieter bekommen außerdem die Möglichkeit, sich zu vergrößern.

Langjährige, zufriedene Mieter – eine Erfolgsgeschichte, unbestritten. Wie kam es eigentlich dazu, dass die Wohnungsbau Aalen das Wi.Z betreibt?

Als wichtiger Bestandteil der Aalener Wirtschaft betrieb das Unternehmen Hengel & Co. über 50 Jahre auf dem Gelände erfolgreich ihr Unternehmen in der Textilindustrie. Aufgrund des zunehmenden Drucks auf die Branche, im Ausland günstiger produzieren zu lassen, musste das Unternehmen den Betrieb leider einstellen. Auf dem Gelände des heutigen Wirtschaftszentrums entstand nach der Schließung des Unternehmens eine Industriebrache. Der damalige Oberbürgermeister Ulrich Pfeifle sah darin die Chance, in Zusammenarbeit mit der Wohnungsbau Aalen GmbH, die Industriebrache zu revitalisieren und auf dem Gelände ein Zentrum der Wirtschaft zu realisieren. Einige Gebäude mussten dafür abgerissen und durch Neubauten ersetzt werden. Andere Gebäude konnten mit Hilfe größerer Modernisierungsarbeiten erhalten bleiben. Es entstand damit ein attraktives und interessantes Gebäudeensemble.

Es kursiert die Geschichte einer Wette zum möglichen Erfolg zur Zeit vor der Übernahme des Wi.Z durch die Wohnungsbau. Worum ging es denn und wer hat gewonnen?

Ein Mitglied des Gemeinderats prognostizierte zu Beginn für das Wirtschaftszentrum eine Auslastung von nicht einmal 30 %. Als Geschäftsführer der Wohnungsbau hielt ich damals natürlich dagegen und konnte die Wette auch gewinnen. Bereits beim Richtfest des Neubaus waren über 40 % der Flächen vermietet.



Robert Ihl
Geschäftsführer der
Wohnungsbau Aalen
GmbH



**20 Jahre
Wirtschaftszentrum Aalen
Wi.Z**

Impressionen von der Jubiläumsfeier am 26. September 2018 im Freudenschmaus.



*Kleine Ode an das Wi.Z (ohne Witz)
Habe mir das Wi.Z nicht ausgesucht, aber liebgewonnen.
Im Sommer heiß, wenn man das Fenster öffnet, kein Vogelgezwitscher, sondern die Geräusche von Erlau.
Vom Krach im eigenen Haus, wenn die Technik sägt, oder der Freudenschmaus feiert ganz zu schweigen,
und dennoch ein Loft als Büro, die Bühne unterm dem Dach, die schönste Bar der Welt und der Zahnarzt ein Haus weiter
das Improvisierte, Unfertige, die Nähe zu anderen Gründern befeuert Ideen
und die Vielfalt der netten Nachbarn ist Bereicherung und kein Grund zur Angst.*

Tonio Kleinknecht, Intendant am Theater der Stadt Aalen seit 2013

Da wir, KAMAKA Electronic Bauelemente Vertriebs GmbH, von Anfang an von dem Konzept des Wirtschaftszentrums angetan waren, entschieden wir uns vor 20 Jahren – als einer der ersten Mieter – Büroräume anzumieten. Tür an Tür mit jungen, innovativen Firmen schien uns das ideale Umfeld für uns zu sein. Außerdem ist das Wi.Z aufgrund der Autobahn und Bundesstraße in direkter Nähe sowie der guten Infrastruktur von überall her schnell und leicht erreichbar. Dies ist für uns als Vertriebsunternehmen von elektronischen Bauelementen sehr wichtig. Dank der stets hilfreichen Betreuung seitens Verwaltung und Hausmeister fühlen wir uns hier auch nach 20 Jahren noch wohl!

Roland Karasch, Geschäftsführer von KAMAKA Electronic Bauelemente Vertriebs GmbH